

Fachartikel



Hospiz und Angehörige: Aufbruch vom Leben

Seite 4 Von Josef Roß

Summary: Josef Roß beschreibt die Beziehung der Hospizeinrichtung zu den Angehörigen vom Standpunkt einer realistischen Einschätzung der Situation des Hospizpatienten aus und stellt dabei zunächst die Nöte der Angehörigen heraus. Er macht deutlich, dass sich die Begleitung der Angehörigen durch das Hospiz an der Begleitung des Hospizpatienten selbst orientiert, wobei der Fortgang des Krankheitsverlaufs den Fortgang der Angehörigenbegleitung orientiert. Josef Roß macht auch deutlich, dass diese Grundorientierung noch mehr von Pflegeeinrichtungen (Krankenhäusern/ Pflegeheimen/ etc.) als ihr eigentlicher Orientierungspunkt erkannt werden müsste.



Aspekte systemischer Beratung/Begleitung in Familien mit sterbenden Angehörigen

Seite 9 Von Prof. Dr. Marie-Louise Bödiker-Lange

Summary: Der Artikel stellt dar, wie die Krisensituation von Menschen in Beziehungen immer auch von dem Beziehungssystem insgesamt aus begleitet werden muss, wobei er den Akzent auf die Handlungsorientierung aller Betroffener – »Klient« und Angehörige – legt. Anhand eines Fallbeispiels nennt er die wesentlichen Eckpunkte der systemischen Krisenbegleitung.



Pflege: Die Arbeit der Frauen !?

Seite 13 Von Dr. phil. Christine Pfeffer

Summary: Der Artikel geht den Geschlechtsrollenerwartungen zwischen Frauen und Männern innerhalb der Pflege nach und fragt dabei nach den Gründen für die Tatsache, dass die Pflegearbeit überwiegend in unserer Gesellschaft von Frauen geleistet wird. Dieses gilt ebenso für alle Tätigkeiten, die bei der Versorgung am Lebensende in Hospizen geleistet werden, wobei die spezifische »Patientenorientierung« in den Hospizen sich auf die Verteilung der Geschlechtsrollenerwartungen auswirken kann.

Projekte



Ambulante Kinderhospizdienste im Deutschen Kinderhospizverein. Ein neues Arbeitsfeld nimmt Gestalt an

Seite 16 Von Martina Lehmann-Geck

Report

Report Palliativmedizin



Palliativmedizin im Grenzbereich. Ein Bericht über den 5. Kongress der DGP (Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin) und den 9. Kongress EAPC (European Association for Palliative Care) im April 2005 im »Grenzort Aachen«

Seite 19 Von Dr. Reiner Prönneke

Report Trauerbegleitung

Fortbildung vor Ort – ein besonderes Fortbildungskonzept

Seite 21 Von Chris Paul

Report Ehrenamt



Trauer erwärmen – (M)eine Erfahrung

Seite 22 Von Sabine Köhler

Nachrichten

Seite 25

Service

Seite 26 Stellenanzeigen/Stellengesuche

Seite 28 Veranstaltungen

Seite 31 Impressum

AUFRUF

Schreiben Sie Texte zu aktuellen Themen aus Ihrer Hospiz- und Palliativarbeit. Die Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz e.V. verfügt über ein bundesweites Informationsorgan: **BUNDES-HOSPIZ-ANZEIGER für eine öffentliche Information über die palliative Versorgung am Lebensende im deutschen Gesundheitswesen**. Wenn Sie zu einem interessanten Aspekt, zu einer aktuellen Beobachtung oder einer neueren Entwicklung aus der Versorgung und Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase schreiben möchten, dann schicken Sie Ihren Text an folgende E-Mail-Adresse: bundeshospizanzeiger@hospiz-verlag.de

Die Redaktion wählt aus den eingegangenen Texten für jede neue Ausgabe des **BUNDES-HOSPIZ-ANZEIGERs** aus und publiziert ggf. Ihren Text bundesweit. Dieser Dienst ist für alle kostenlos! Weitere Informationen unter: www.hospiz-verlag.de